

EVALUATION DES ALKOHOLPRÄVENTIONSPROGRAMMS „ALLES IM GRIFF?“ 1999-2002



KONTEXT UND ZIEL

„Alles im Griff?“ ist ein aus verschiedenen Teilprojekten bestehendes Alkoholpräventionsprogramm und stellt das bisher grösste Engagement des Bundes in diesem Bereich dar. Die Evaluation der ersten Programmphase 1999-2002 zum Konzept, der Umsetzung und der Wirkung wurde in einer Arbeitsgemeinschaft aus drei Instituten unter der Leitung von IPSO Zürich durchgeführt. Ziel der Evaluation war es, das bisherige Programm in seiner Gesamtheit auf seine Konzeptualisierung und Umsetzung hin zu beurteilen und Empfehlungen im Hinblick auf eine Fortsetzung von „Alles im Griff?“ nach 2002 zu formulieren.

FRAGESTELLUNG

Interface beschäftigte sich insbesondere mit den folgenden zwei Evaluationsfragestellungen. Erstens: ist die Konzeptualisierung des Programms samt den strategischen Entscheidungen relevant? Zweitens: welche Stärken und Schwächen weist die Umsetzung auf?

METHODE

Zur Beantwortung der ersten Frage wurde eine Konzeptevaluation durchgeführt (Soll-Ist-Vergleich). Es wurde geprüft, ob „Alles im Griff?“ über geeignete Ziele, Indikatoren, Massnahmen, Ressourcen und organisatorische Vorkehrungen verfügt, um die angestrebten Ziele effizient zu erreichen. Grundlage dafür bildeten eine Dokumentenanalyse und qualitative Experteninterviews, vor allem mit den Programmverantwortlichen.

Zur Beantwortung der Frage nach den Stärken und Schwächen wurde ebenfalls ein Soll-Ist- sowie eine Vorher-Nachher-Vergleich durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden in erster Linie weitere qualitative Experteninterviews mit SuchtexpertInnen und Medienschaffenden sowie eine Fokusgruppe durchgeführt.

RESULTATE

Die Evaluation konnte aufzeigen, dass das Konzept des Alkoholprogramms relevant und ausreichend begründet ist. Für einzelne Teilprojekte gilt dies jedoch nur beschränkt. Die Umsetzung des Programms ist insgesamt gut gelungen, auch wenn die gesetzten Ziele zum Evaluationszeitpunkt noch kaum erreicht wurden. Allerdings dürfte das Programm kaum nachhaltig wirken.

EMPFEHLUNGEN

Die Untersuchung empfiehlt dem BAG unter anderem, die Teilprojekte auf ihren Beitrag an das Globalziel hin zu überprüfen und ihre Budgetierung vor diesem Hintergrund zu entscheiden. Weiter sollen Massnahmen getroffen werden, die die Nachhaltigkeit des Programms erhöhen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Schlussbericht/Zusammenfassung dt/frz/engl: <http://www.bag.admin.ch/cce/studien/sucht/d/index.htm?language=de&schriftgrad=1#alkohol02>

Projektteam: IPSO Zürich (Mathias Peters), zusammen mit ISPM Uni Bern (Heinz Bolliger) und Interface (Comelia Furrer)

furrer@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch